

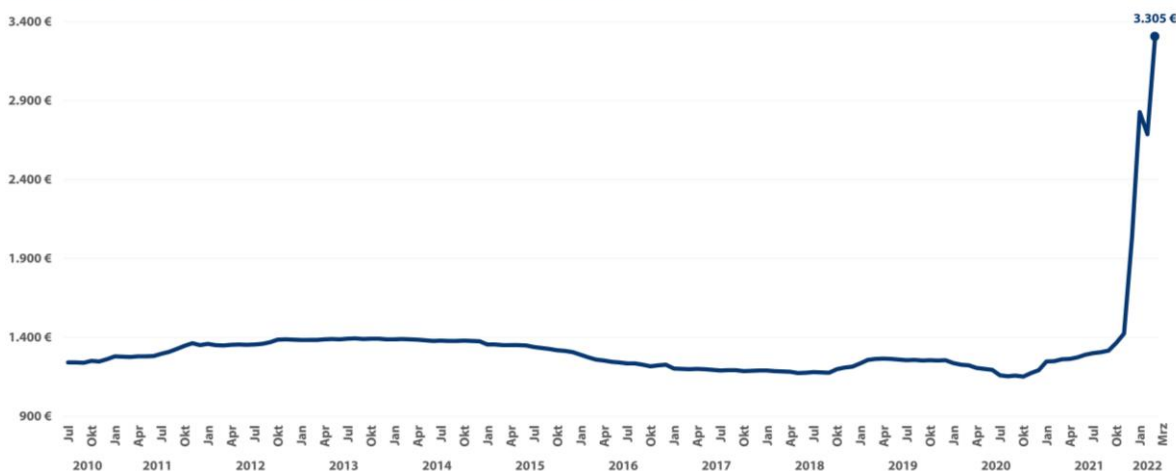
Erstes Quartal 2022: Gas teuer wie nie, Strompreis auf Rekordniveau

- 20.000 kWh Gas kosten im Schnitt 3.305 Euro, 5.000 kWh Strom 2.098 Euro
- Ukraine-Krieg sorgt für hohe Großhandelspreise bei Gas und Strom

München, 16. März 2022

Die Endkundenpreise für Gas und Strom liegen im ersten Quartal 2022 auf Rekordniveau. Der [Gaspreis](#) hat aktuell einen neuen Höchstwert erreicht: Ein Musterhaushalt mit einem Jahresverbrauch von 20.000 kWh zahlt im März 2022 für Gas bei Neuabschluss durchschnittlich 3.305 Euro (16,5 Cent/kWh). Das ist so viel wie nie zuvor. Im Dezember des Vorjahres lag der Preis noch bei 2.036 Euro – ein erneuter Anstieg um 62 Prozent.¹

Gaspreisentwicklung (20.000 kWh) seit Juli 2010



Quelle: CHECK24Vergleichsportal Energie GmbH (<https://www.check24.de/gas/089-24241166>); Stand: 15.3.2022

Der CHECK24-Gaspreisindex berücksichtigt pro Netzgebiet den Preis des Grundversorgungstarifs, den jeweils günstigsten Tarif des Grundversorgers sowie den je günstigsten Tarif der zehn preiswertesten Alternativanbieter. Die Preisberechnung basiert auf dem durchschnittlichen Jahresverbrauch eines Vierpersonenhaushalts (20.000 kWh) und erfolgt einmal im Monat. Die Gewichtung wird jährlich anhand des Monitoringberichts der Bundesnetzagentur angepasst.



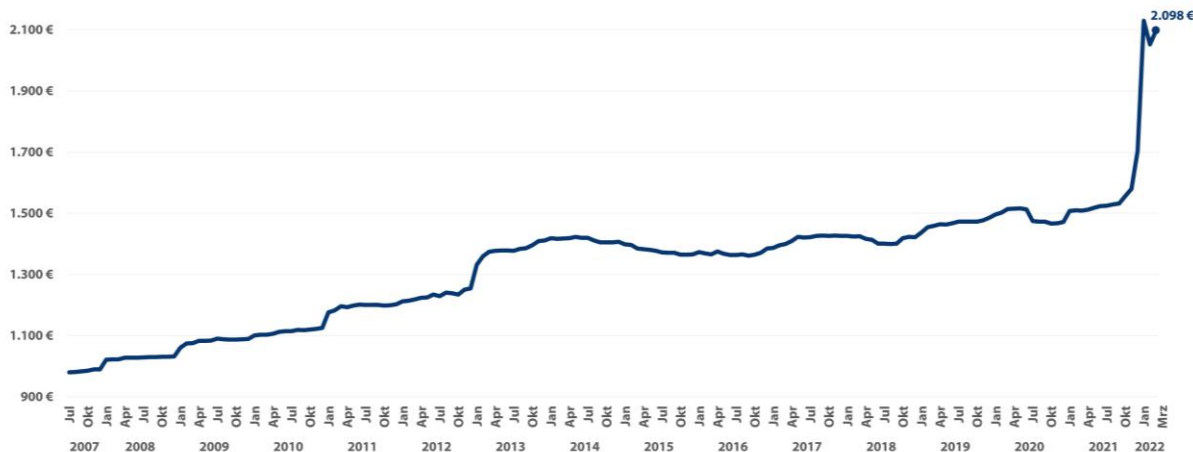
Aufgrund des Krieges in der Ukraine werden an der europäischen Gasbörse (European Gas Spot Index THE) im März durchschnittlich 158 Euro pro MWh fällig (Stand: 15.3.). Im Februar waren es noch 82 Euro/MWh – ein Plus von 93 Prozent.

„Verbraucher*innen haben diesen Winter eine bislang einzigartige Welle an Gaspreiserhöhungen erlebt“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Zum Teil haben Versorger mehrfach Preise nach oben angepasst. Dies war vor allem den stark gestiegenen Einkaufspreisen geschuldet. Durch den Russland-Ukraine-Krieg sind auch weitere Preissteigerungen nicht auszuschließen.“

Strompreise weiter auf Rekordniveau – Preise steigen seit Dezember um knapp ein Viertel

Nach einer leichten Erholung im Februar sind die [Strompreise](#) für Verbraucher*innen wieder gestiegen und landen nur knapp unter dem Rekord aus dem Januar. Im aktuellen Monat kosten 5.000 kWh Strom durchschnittlich 2.098 Euro (42,0 Cent/kWh). Im Dezember des Vorjahres lag der Preis noch bei 1.704 Euro – ein erneuter Anstieg um 23 Prozent.

Strompreisentwicklung (5.000 kWh) seit Juli 2007



Quelle: CHECK24 Vergleichsportale Energie GmbH (<https://www.check24.de/strom/>; 089 – 24 24 11 66); Stand: 15.03.2022

Der CHECK24-Strompreisindex berücksichtigt pro Netzgebiet den Preis des Grundversorgungstarifs, den jeweils günstigsten Tarif des Grundversorgers sowie den je günstigsten Tarif der zehn preiswertesten Alternativenanbieter. Die Preisberechnung basiert auf dem durchschnittlichen Jahresverbrauch eines Vierpersonenhaushalts (5.000 kWh) und erfolgt einmal im Monat. Die Gewichtung wird jährlich anhand des Monitoringberichts der Bundesnetzagentur angepasst.



Im März 2022 kostet eine Megawattstunde an der Leipziger Strombörse EEX durchschnittlich 283 Euro (Stand: 15.3.). Zum Vergleich: Im Februar kostete eine Megawattstunde 123 Euro - ein Plus von 130 Prozent.

„Die hohen Energiepreise im Großhandel werden erst mit etwas Verzögerung vollumfänglich bei privaten Strom- und Gaskunden ankommen“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Denn wenn die bereits vor der Krise beschafften Energiemengen der Energieversorger verbraucht sind, werden sie noch mehr zu den aktuell teuren Börsenpreisen einkaufen müssen. Dann werden sich auch die Preise für ihre Kunden weiter erhöhen.“

¹Der CHECK24-Energiepreisindex berücksichtigt pro Netzgebiet den Preis des Grundversorgungstarifs, den jeweils günstigsten Tarif des Grundversorgers sowie den je günstigsten Tarif der zehn preiswertesten Alternativenanbieter. Die Preisberechnung basiert auf dem durchschnittlichen Jahresverbrauch eines Vierpersonenhaushalts (20.000 kWh, 5.000 kWh) und erfolgt einmal im Monat. Die Gewichtung wird jährlich anhand des Monitoringberichts der Bundesnetzagentur angepasst.

Pressekontakt CHECK24

Edgar Kirk, Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1175, edgar.kirk@check24.de

Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportale. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 75 Pauschalreiseveranstaltern. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.